

LEUTE

Die Liebe zur Klarinette gibt Töne auf dem Lebensweg vor

■ JOCKGRIM: Jens Singer will Berufsmusiker werden – Gymnasiast studiert schon jetzt an der Folkwang-Hochschule in Essen

► Für Jens Singer beginnt im Oktober ein neuer Abschnitt auf seinem Weg, Berufsmusiker zu werden. Obwohl er noch die MSS 13 im Europa-Gymnasium Wörth besucht, ist er als Student an der Folkwang-Hochschule in Essen bei Professor Manfred Lindner eingeschrieben. Er nennt sich zwar Vor- oder Jungstudent, musste aber dafür mit seinem Instrument, der Klarinette, genauso eine Aufnahmeprüfung ablegen und bestehen wie bei einer Bewerbung um ein Vollstudium.

Schon früh, noch zu Grundschulzeiten, interessierte sich Jens Singer für die Musik. Er begann seine Ausbildung an der Klarinette mit neun Jahren im Jahr 1997 an der Kreismusikschule und konnte wegen seiner besonderen Begabung schon nach zwei Jahren das Leistungsabzeichen

in Bronze ablegen, was andere Schüler erst nach drei Jahren schaffen. Der Jugendliche, der sich am liebsten mit Musik beschäftigt, nahm darauf Einzelunterricht bis Ende 2005 bei Jörg Schloß aus Jockgrim. Schon 2003 legte er das Leistungsabzeichen in Gold ab und erhielt einen dritten Preis der Mozart Gesellschaft Zweibrücken.

Musikalisch ging es stetig bergauf. Singer absolvierte eine Weiterbildung zum Instrumentalausbilder und bringt seit zwei Jahren selbst Kindern und Jugendlichen das Klarinette spielen bei, seit zwei Jahren erhält er von Professor Lindner aus Gernsbach Einzelunterricht und belegte schon zwei Meisterkurse. Wer sein Instrument so virtuos wie Singer beherrscht, findet schnell seinen Platz in einem Blasorchester. So spielte oder spielt Singer auch bei seinem Heimatverein, dem

Musikverein Jockgrim, im sinfonischen Blasorchester SG Stern DaimlerChrysler Werk Wörth, dort seit 2005 als Soloklarinettist, im Jugendblasorchester Rheinland-Pfalz und im Verbandsjugendorchester Germersheim.

Zu den größten Erfolgen des jungen Klarinettisten in jüngster Zeit zählte auch die Teilnahme am Wettbewerb Jugend musiziert. Nach ersten Plätzen in seiner Altersklasse im Regional- und Landeswettbewerb nahm Jens Singer auch am Bundeswettbewerb in Freiburg teil. Mit seinem Instrument, am Klavier von Matthias Wöschler begleitet, stellte sich Singer mit drei Stücken der Jury. Er hatte aus der Romantik von Carl-Maria von Weber aus dem ersten Konzert in F-Moll den ersten Satz ausgewählt, aus der Klassik von Michel Yost aus dem neun-

ten Konzert in B-Dur den zweiten Satz und von dem zeitgenössischen Komponisten Malcolm Arnold den dritten Satz aus der Sonatine.

„Ich war schon früh total von der Klarinette begeistert, und sehr früh stand für mich fest, dass ich mein Hobby zum Beruf machen werde“, so der Musiker. Deshalb begann er auch vor zwei Jahren als zweites Instrument – Voraussetzung für das Studium der Musik – Klavier bei Matthias Wöschler zu lernen. Wenn er sein Abitur im nächsten Frühjahr gepackt hat, möchte er in das Hauptstudium Musik einsteigen. Beruflich schwebt ihm danach eine Laufbahn als Orchestermusiker und als Solist mit der B- und der C-Klarinette vor. Den Rückhalt für seine Pläne geben ihm seine Eltern, die ihren Sohn auch bisher sehr intensiv unterstützt haben. (bic)



Hat Töne: Jens Singer. —FOTO: VAN